

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



pharrkirchen des heilign sannd Wolfgang zu Kefermarkht meiner begrebnuss von mir Cristoffn von Zelking stiftbrief, als ich dann dy meinem herrn pharrer Wernhardin Vitschl dy zeit verlihen hab, inhalt ains reverss von im ausgangen, auch beschehen bey herrn Augustin Hämel, pharrer zu Lasperg, des dann der markht Kefermarkht mitsambt dem gesloss Weinperg mit den pharrlichen rechten underworffen gewesen ist, alsdan derselb wildbrief von dem gemelten pharrer besigelten in seiner gewaltsam von mir hat im widerlegt der pharrlichen rechten nach erkantnuss geistlicher und weltlicher mit ainer genugsamen refusion nach seinem gevallen und willen beschehen auch menigfeltigklich antzaigt. Item dem bemeltn meinem pharrer herrn Wernhardin darauf er mir dann gelobt hat, das auszurichtn hab ich bevolhen darinen gewalt zehaben ainen kirchdienner oder mesner aufzunehmen der in gehorsam sey, auch inn nutzperkait der kirchen diennst dardurch got gelobt und geerdet wirdet an versaumung der kirchen notturfft zu ewigen zeitn. Darauf stiftt ich im auf dem zechent so ich von dem Zeller erkaufft hab, bey den Vitzingern in Neunmarkhter pharr und Freinsteter lanndtgericht gelegn zweyunnddreyssigk metzen korn, wie man die in tzehent weis bestet und ausmösset und betzalln sol, dye sol im mein mair auf dem Weinperg in sein mesenhaus zuier fuern und er sol dabey sein recht gemessn wirdet im nicht ungütlich mit der mass beschech. Item auf der wisen genant dy Sintzendorfferin ich den fünfftn tail von dem Fünffkircher erkaufft hab, was mein mair mit den pesstn vier ochssen als sy yetz oder künfftig in meinem mairhoff zum Weinperg stenn auf ainem wagen gefuern mag ain fart hey, desgleichen ain fart gruemad im herbst auch zu seiner behaussung fuern sol ab dem grundt der gemeltn wisen dy weil das ungetailt ist. Item ich schaff und will auch als mir dann der merbemelt her Wernhardin Vitschl, pharrer zu Kefermarkht für sich und ainen yedn nachkommendn pharrer zuegesagt und versprochen hat alle feirtag und freyttag wochenlich zu ewigen zeitn nach dem sanctus zu meiner begrebnuss im khor, do mein namen und stain<sup>1)</sup> stet zu geen mit zwain khercznstäbn prynundn liechtn das tenebre bey demselben grab ze singen mit dem versigkel und collectn von dem heiligen leiden unnsers herrn Jhesu Cristi und dy zwen dy liecht tragen, dy sol der selb her Wernhardin oder ain yeder nachkommender pharrer bestelln das ausgericht werde. Dardurch all mein vorvordern ich mein hausfrau und kinder und all unnsere nachkomen und allen gelaubigen selln bey got dem almächtigen des derselbn stundt des gesannngs und annder alles gestifttes gotsdiennst ain sällige hymelische freid emphahen, darumb stiftt ich im für all feirtag und freyttag wochenlich zu raitn bringt an zall der tag anderthalb hundert tag, dafür stiftt ich im zweliff schilling phennig gelts järlicher gült auf dem Lampelhoff in Neunmarkhter pharr gelegn; dieselbn dem benantn hern Wernhardin pharrer zu Kefermarkht und ainem yedn nachkomendn pharrer zu raichen dy sechs schilling phennig zu sand Jorgntag und sechs schilling phennig zu sand Michelstag an meiner erbn nachred ungeverlich. Item ich schaff auch järlich zu ewigen zeiten auf dem guet genant Enigsliehen in Schönauer pharr gelegen ain halb phund phennig gelts järlicher gült, halb zu sannd Jorgntag und halb zu sand Michelstag, das ainem yeden zechmaister die zeit sand Wolfgangns kirchen zu Kefermarkht geraicht und gebn sol werd, davon sol ain yeder zechmeister zu ewign zeitn dy zway liecht von ungenutztn wachs zu dem tenebre kauffn und ausrichtn und ob an dem wachs überbleibt, sol zu notturfft der kirchen zu beleichtn bleibn. Ich schaff und will auch das auf acht jar alle jar zwayunddreyssigk phund phennig von dem wein und traid tzehennt so ich von herrn Wennsch von Eberstorff erkaufft hab, der freis aign und gelegn ist bey Melkh auf den dörffern zu Mairhofen,

<sup>1)</sup> Also schon zu Lebzeiten hatte er sein Epitaph errichtet.